

Warda.

Noch nachträglich allen Leser des Volksblattes sowie auch ganz besonders dem Zeitungspersonal ein gesundes u. reichgesegnetes Jahr wünschend, ergreife ich die Feder um einige Mittheilungen zu machen.

Die Feiertage verliefen hier angenehm den es war schön u. warm während derselben. Auch wurden die Herrn Traug. Winzer, u. Emil Steglich nebst Frauen u. Kindern, sowie auch Herr Max Steglich, von Port Arthur, Tex. hier zum Besuche Eltern u. Verwandten während der Feiertage, u. ich hoffe, daß ihnen auch gefallen hat.

Der Klapperstorch machte wieder einmal seine Runde, u. hinterließ Herrn Max Walther einen prächtigen Stammhalter zur weiteren Fürsorge, wozu ich von Herzen gratuliere.

Aber auch der Tode forderte wieder ein kostbares Leben. Denn die Gemahlin des Herrn Alwin Walther, die seit den 8ten Dez. (da sie von einem toten Kinde entbunden wurde) schwer krank darnieder lag, ist am Neujahrsabend durch einen Herzschlag plötzlich von irden Leben erlöst worden. Was ist eine gar harte Prüfung für die trauernden Hinterbliebenen, u. ganz besonders für den Gatten der Verbliebenen, da diese bereits seine zweite Gattin war, die er nun am Schosse der Erde übergeben mußte. Ihre letzten Ueberreste wurden der Pastor Buchschacker unter reichen Tröstworten am 3ten d. M. zur letzten Ruhe bestattet.

Ja, des Herrn Wege sind wunderbar. Gott tröste die trauernden Hinterbliebenen, und lehre uns auch alle bedenken, das wir sterben sollen, auf das wir klug werden.

Doch genug für diesmal
Mit Gruß an alle Leser.
Hans Kowar.

Jedermann im Hause bleibt gesund, wenn er Nothige Fargamittel nimmt. Es befindet sich bei
Frau H. G. Rappert.

Transliterated by
Weldon Mersiovsky
and David Goeke.

Warda

Noch nachträglich allen Leser des Volksblattes sowie auch ganz besonders dem Zeitungspersonal ein gesundes u. reichgesegnetes Jahr wünschend, ergreife ich die Feder um einige Mittheilungen zu machen.

Die Feiertage verlaufen hier angenehm den es war schön u. waren während derselben. Auch waren die Herrn Traug. Winzer, u. Emil Steglich nebst Frauen u. Kinder, sowie auch Herr Max Steglich, von Port Arthur, Tex. hier zum Besuche Eltern u. Verwandten während der Feiertage, u. ich hoffe, daß ihnen auch gefallen hat.

Der Klapperstorch machte wieder einmal seine Runde u. hinterließ Herrn Max Walther einen prächtigen Stammhalter zur weiteren Fürsorge wozu ich von Herzen gratuliere.

Aber auch der Tode forderte wieder ein kostbares Leben. Denn die Gemahlin des Herrn Alwin Walther, die seit den 8ten Dez. (da sie von einem toten Kinde entbunden wurde) schwer krank darnieder lag, ist am Neujahrsabend durch einen Herzschlag plötzlich von ihren Leiden erlöst worden. Das in eine gar harte Prüfung für, die trauernden Hinterbliebenen, u. ganz besonders für den Gatten der Verblichenen, da diese bereits seine zweite Gattin war, die er nun am Schosse der Erde übergeben mußte. Ihre letzten Ueberreste wurden der Pastor Buchschacker unter reichen Tröstworten am 3ten d. M. zur letzten Ruhe bestattet.

Ja, des Herrn Wege sind wunderbar. Gott tröste die trauernden Hinterbliebenen, und lehre uns auch alle bedenken, das wir sterben sollen, auf das wir klug werden.

Doch genug für diesmal.
Mit Gruß an alle Leser.

Hans Kowar.

Warda

I pick up my pen to share a few thoughts. I wish to make a few remarks to all the readers of the Volksblatt, and especially to the newspaper staff - a healthy and richly blessed year.

The holidays are pleasantly here and they are and were really nice; also to have the visits from the Traug. Winzers and Emil Steglichs, together with their wives and children, as well as Mr. Max Steglich from Port Arthur, here to visit their parents and relatives during the holidays. I hope that they have really enjoyed their visits.

The stork once again made his rounds and left Mr. Max Walther a magnificent male-child, heir for the family, for further care, for which I congratulate with all my heart.

However, death also demanded a precious life. For the spouse of Mr. Alvin Walther, who lay seriously ill since the 8th of December, (after having aborted a dead child) had suddenly been relieved from her sufferings and suffered a heart attack on New Year Eve. This was a very hard trial for the mourning survivors, and especially for Mr. Walther, since this now was his second wife which he now had to give over to the bosom of the earth. Her remains were given a Christian burial by Pastor Buchschacker on the third day of the month, to rest in peace.

Yes, the Lord's ways are wonderful. And may God comfort the grieving survivors, and also teach us also that we should bear in mind that we all must die so that we will become wise (unto salvation).

But enough for this time.
With greetings to all readers.

Hans Kowar.

Translated by John Bobo